

Jahresbericht des Techn. Leiters der Männerriege Flims 2019/2020

Liebe Turnerkollegen

Es ist so weit: Nach 16 Jahren als Turnkoordinator, neu Technischer Leiter, der Männerriege Flims ist dies mein letzter Jahresbericht. In Anbetracht der Situation ist es nicht so leicht das Turnerjahr ohne zu turnen zu beenden. Doch es ist so und trotz grossen Anstrengungen war ein Turnbetrieb unter den Vorgaben der Behörden nicht vernünftig auf-recht zu erhalten. Ihn einzustellen war sicher richtig.

Ich bin der Hoffnung, mein Nachfolger Silvio Piccoli könne im Laufe des Winters mit dem Turnen be-ginnen und den Turnbetrieb wieder auf Vordermann bringen.

Während 16 Jahren immer ein gutes Turnen zu bieten war nicht so leicht. Es gab immer wieder Strömungen, die wollten mehr spielen oder mehr Leistung haben. Als Organisator ist das nicht einfach. Ich hoffe, dass man mit dem Gebotenen zufrieden war. Der Nachfolger hat es einfacher in diese Funktion einzusteigen. Ich musste mich zwei Jahre bewähren und das unter der strengen Aufsicht des Oberturners Pierre Engel. Anschein-ent ist mir das gelungen. Er hat mir auch freie Hand gelassen, so dass ich mit Hilfe meiner Vorturner ein unterhaltsames Turnen organisieren konnte. Da meine Vorturner mich kräftig unterstützt haben war es mir möglich, das Amt über so viele Jahre zu führen. Ich danke meinen Helfern: Willi Wieland, Martin Marugg, René Zwahlen, Walter Baumgartner, Branko Olivari, Gian Andrea Ragettli, Ernst Keller, Turi Cantieni. Weiter nicht zu vergessen der Schiedsrichter Oski Kuppelwieser, sowie meine Wirtschaftsminister Louis Graber, Hans Wohl-gemuth und Oski Kuppelwieser. Nicht vergessen möchte ich meine Vorgesetzten als Präsidenten: Turi Kappeler, Emil Roos, Casper Gartmann und Ernst Keller. Einen speziellen Dank gehört dem langjährigen Sponsor PostFinance, Johann Caduff. Ein weiterer Dank geht an die Schulleitung Flims, Marc Cathomas für die ausgezeichnete Zusammen-arbeit und an die Abwarte Michel Bandli und Cyrill Iten. Wenn ich jemanden vergessen habe, so bitte um Entschuldigung denn 18 Jahre sind eine lange Zeit und ich werde auch nicht jünger. Meine Aussicht ist, noch drei Jahre als Vorturner tätig zu sein. Anschliessend dürfen Jüngere diese Arbeit übernehmen. Meinem Nachfolger Silvio wünsche ich viel Erfolg und viele neue Turner.

Doch nun zum Bericht des vergangenen Turnerjahrs 2019 / 2020, das zeitlich 14 Monate dauerte, die Dauer des Turnbetriebes dauerte jedoch nur 5 Monate.

Wir konnten 30 Anlässe durchführen, das sind 15 weniger als in einem normalen Jahr.

Die erste Turnstunde im November 2019 begann mit der Olympiasiegerin von 2018 als Team-Fahrerin im Schweizer Ski Team. Denise Feierabend hat uns begeistert, selten habe ich so viel Schweiß auf dem Turnhallenboden gesehen wie an diesem Abend. Es ist immer das Gleiche: Wenn eine Dame als Vorturnerin uns turnerisch fordert, kennen die Männer der Männerriege keine Grenzen. Voller Lob verabschiedeten wir Denise mit dem Wunsch, uns nächsten Herbst wieder zu be-suchen. Darauf hofften wir sehr.

Der nächste Höhepunkt war, die Truppe aus Luven zu begrüßen, was eine gute Auflockerung des Turnbetriebes ist. Denn die hübschen Damen aus Luven fordern unsere Herren zu ausserordentlichen Leistungen, doch die Pizza nach dem Spielen ist viel wichtiger und das Ende des Zusammensitzens dauert länger als bei normalen Turnabenden.

Das Klauerturnier ist nichts Neues, in Zukunft sollten wir mit dem neuen Tech. Leiter die Gastmann-schaften Frauen Fun und Fit sowie die Aktiven Herren zu grösserer Teilnahme bewegen. Somit war das Jahr 2019 mit Erfolg abgeschlossen. Nach harzigem Beginn haben diesen Herbst mehr Turner den Weg in die Turnhalle gefunden.

2020

Am 7 Januar 2020 starteten wir das neue Jahr mit viel Schwung und Zuversicht, niemand ahnte was auf uns zukommt. Der Besuch war ausgezeichnet und ich freute mich, dass immer wieder neue Turner den Weg in die Turnhalle Surmir fanden.

Der 28. Januar 2020 war ein grosser Erfolg. 29 Turner aus Rhäzüns und Flims haben ein unterhaltsames Volleyballturnier durchgeführt und begeisternde Spiele vollbracht. Nicht zu vergessen ist der Schiedsrichter Zeno. Die Rhäzünser schätzen auch diese Verbindung und hoffen auf weitere Turniere. Leider ist der Initiant der Rhäzüns-er letztthin gestorben Jakob Berger war es, der mit Martin Marugg diese Verbindung hergestellt hat. Der nächste Termin wäre der Besuch bei den Rhäzünsern am 30. März gewesen, welcher aus bekannten Gründen ausgefallen ist. Somit warteten wir auf bessere Zeiten. So verpassten wir das Osterturnier und den Volleyball-Abend im Freiluftstadion in Luven. Rückblickend sicher ein guter Entscheid.

Biken

Nachdem sich die Situation gebessert hat haben wir entschieden, das Biken im Sommer durchzuführen. Wie die letzten Jahre in zwei Gruppen: Elektrisch und normale Biker. Erstaunlicherweise waren die Biker mit Strom meistens in der Minderheit. Warum? Nach dem der Flimser Wald diesen Sommer sehr stark befahren wurde, mussten wir immer wieder neue Routen finden, so haben wir wieder einmal den Weg nach Ransun gefunden wo einige der Teilnehmer noch nie gewesen waren. Da wir keinen Sportlichen Leiter für diese Anlässe gefunden haben wurden die Touren jedes Mal von einem anderen geführt, was auch ohne Masterplan gelungen ist. Der grosse Vorteil war, dass die geforderten Distanzen kein Problem waren!!

Gleichzeitig wurde auch ein Laufabend ausgeschrieben, Ernst hat sich angeboten es zu führen. Der Andrang war gross doch es fehlten die Teilnehmer.

Zusätzlich wurde auch ein Volleyballabend am Laaxer See angeboten, leider mit wenig Erfolg. Warum??!! Die Flimser hatten zwei Mannschaften am Turnier in Domat/Ems angemeldet. Mehr über diesen Anlass werden euch Turi und Hanspeter berichten, wie lange dieser Bericht ausfällt kann ich euch nicht sagen.

Herbstturnbeginn

Nachdem sich die Corona Situation beruhigt hatte haben wir uns entschieden, mit dem Turnbetrieb am 18. August 2020 zu starten. Da einige Turner einige Bedenken hatten sind die ersten Turnstunden etwas schwach ausgefallen, dann stieg die Teilnehmerzahl bis zum letzten Anlass am 20. Oktober 2020.

Das war ein richtiger Höhepunkt und am **SKIFIT** mit der *Helvetia* durften 18 Turner unsere Wunsch-kandidatin Denise Feierabend begrüßen und wir wurden nicht enttäuscht. Mit dem roten Ball hat sie uns zu Höchstleistungen getrieben und alle sind müde und zufrieden nach Hause zurückgekehrt. Was wir nicht unterlassen haben ist, sie für das nächste Jahr zu reservieren. Leider ist unser Turn-freund Michel Buchli, der mit Begeisterung an dem **SKIFIT** Turnen teilgenommen hat, plötzlich gestorben. Nach dem Turnen hat er mir gesagt, er hoffe den kommenden Winter vermehrt in der Turnhalle zu erscheinen, das ist im leider verwehrt geblieben.

Am folgenden Tag nach dem **SKIFIT** Anlass haben die Behörden so strenge Vorschriften erlassen, dass wir bis Ende Jahr kein Turnen in der Turnhalle durchführen konnten. Wie es weiter geht wird euch mein Nachfolger Silvio bekannt geben.

Anhand der Anwesenheitsliste seht ihr selber ob ihr genügend oft in der Turnhalle gewesen seid oder ob im neuen Turnerjahr eine Steigerung möglich oder nötig ist. Das Erfreuliche ist, dass der 35. der Rangliste trotz allem zwei Plätze gut gemacht hat, warum? Diese Prüfung überlasse ich euch und wünsche, dass das neue Turnerjahr besser wird. Dazu braucht es nicht viel, in einem normalen Jahr haben wir ca. 45 Anlässe, im vergangenen Jahr hätten wir 53 Anlässe gehabt und nur 30 Anlässe haben stattgefunden.

Dem neuen Technischen Leiter Silvio Piccoli wünsche ich viel Erfolg und dass ihr ihm Folge leistet wie mir. Allen wünsche ich gute Gesundheit und viel Freude an der Männerriege Flims.

Euer Technischer Leiter

Mit sportlichem Gruss

Werner

